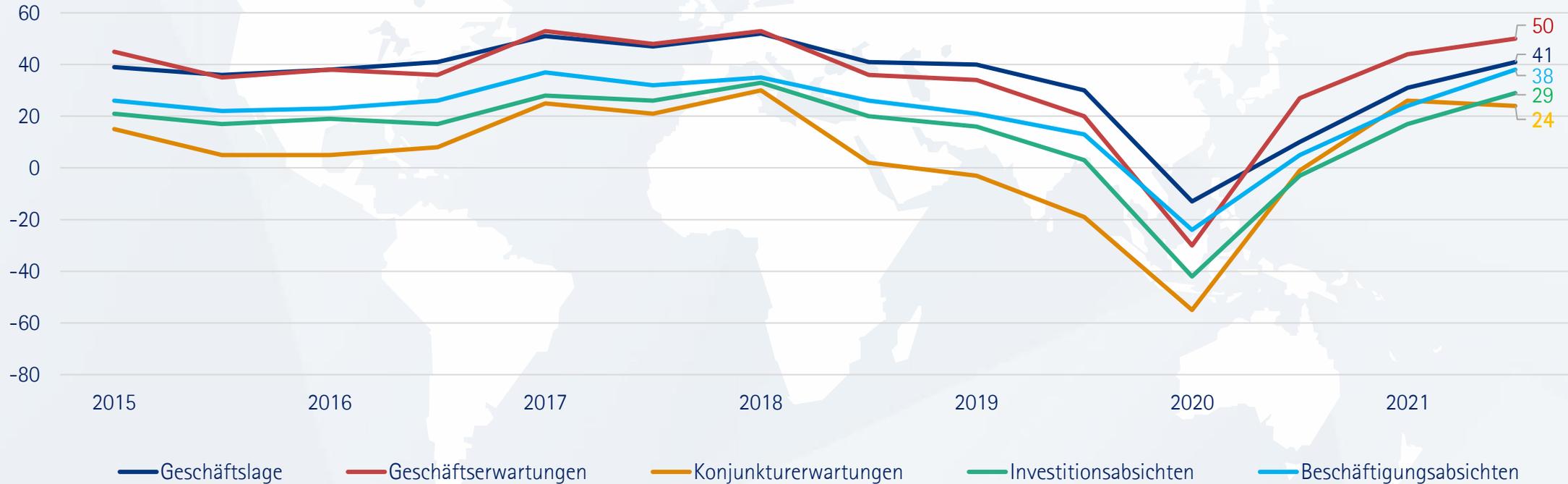


AHK World Business Outlook Herbst 2021

Der AHK World Business Outlook basiert auf einer Umfrage bei den Mitgliedsunternehmen der Deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen (AHKs). An der Befragung im Oktober 2021 haben mehr als 3.200 deutsche Unternehmen, Niederlassungen und Tochtergesellschaften sowie Unternehmen mit engem Deutschlandbezug teilgenommen.

Deutsche Unternehmen im Ausland

Saldo in Punkten



Aktuelle Geschäftslage

Kontinent / Saldo	Herbst 2020	Frühjahr 2021	Herbst 2021
Weltweit	10	31	41
Eurozone	9	28	46
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	-17	36	53
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	36	40	63
Asien/Pazifik (ohne China)	-8	25	34
China	31	50	27
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	12	29	45
Süd- und Mittelamerika	13	21	26
Afrika, Nah- und Mittelost	6	17	33

Geschäftserwartungen

Kontinent / Saldo	Herbst 2020	Frühjahr 2021	Herbst 2021
Weltweit	27	44	50
Eurozone	15	42	52
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	9	37	47
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	14	35	40
Asien/Pazifik (ohne China)	30	50	58
China	41	43	38
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	45	63	53
Süd- und Mittelamerika	48	42	42
Afrika, Nah- und Mittelost	30	48	57

Konjunkturerwartungen

Kontinent / Saldo	Herbst 2020	Frühjahr 2021	Herbst 2021
Weltweit	-1	26	24
Eurozone	-14	21	28
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	-24	11	14
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	-35	0	2
Asien/Pazifik (ohne China)	-1	33	40
China	34	64	16
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	5	48	32
Süd- und Mittelamerika	13	1	-17
Afrika, Nah- und Mittelost	1	21	36

Konjunkturerwartungen

■ besser ■ gleichbleibend ■ schlechter

Weltweit



Eurozone



Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK



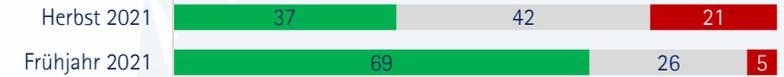
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei



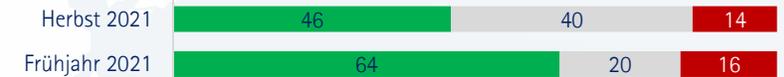
Asien/Pazifik (ohne China)



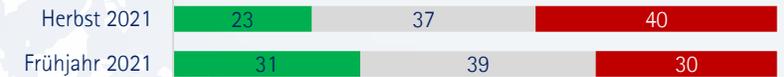
Greater China



Nordamerika USA, Kanada, Mexiko



Süd- und Mittel- amerika



Afrika, Nah- und Mittelost



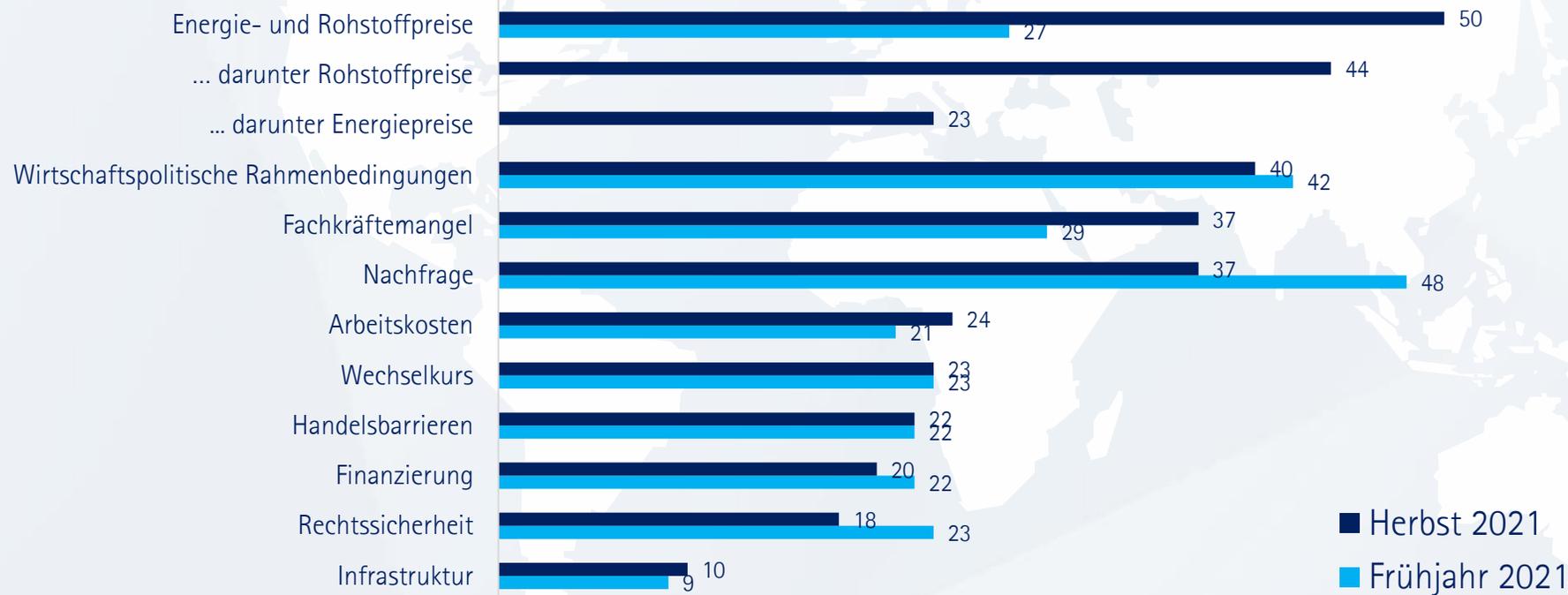
Investitionsabsichten

Kontinent / Saldo	Herbst 2020	Frühjahr 2021	Herbst 2021
Weltweit	-3	17	29
Eurozone	-10	11	35
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	-12	17	29
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	-22	7	22
Asien/Pazifik (ohne China)	-8	14	27
China	13	29	20
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	3	28	37
Süd- und Mittelamerika	5	9	16
Afrika, Nah- und Mittelost	3	22	34

Beschäftigungsabsichten

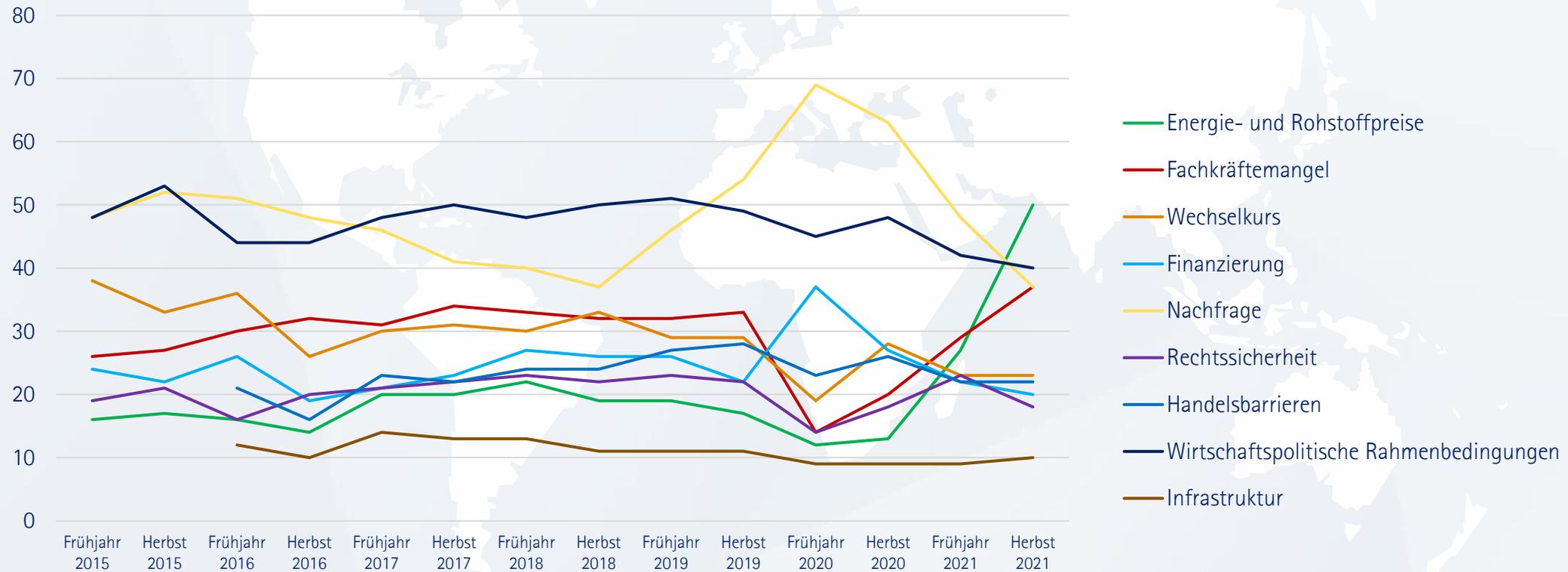
Kontinent / Saldo	Herbst 2020	Frühjahr 2021	Herbst 2021
Weltweit	5	24	38
Eurozone	-4	17	36
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	13	28	41
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	-2	19	41
Asien/Pazifik (ohne China)	-6	18	40
China	22	35	41
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	16	43	40
Süd- und Mittelamerika	6	9	19
Afrika, Nah- und Mittelost	1	18	34

Risiken für die Weltwirtschaft in den kommenden zwölf Monaten (in Prozent)



Energie- und Rohstoffpreise wurden im Frühjahr 2021 als eine Kategorie abgefragt

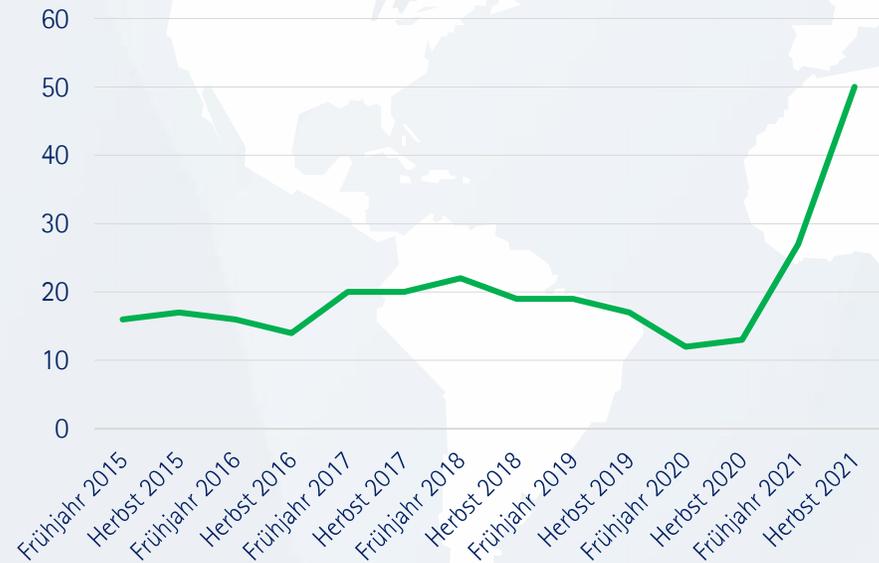
Risiken für die Weltwirtschaft in den kommenden zwölf Monaten (in Prozent)



Risiken Rohstoffpreise und Fachkräftemangel

Weltweiter Anteil der Nennungen in Prozent

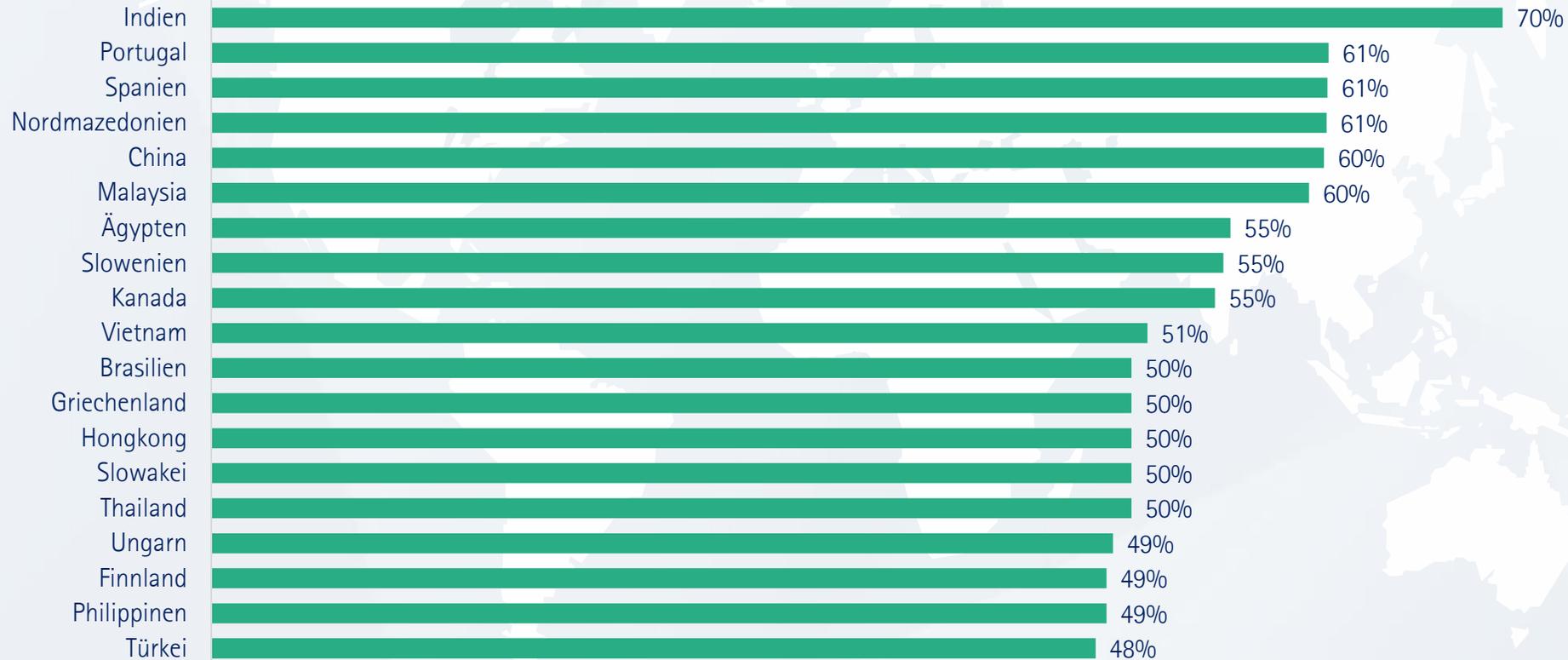
Geschäftsrisiko Energie- und Rohstoffpreise
in %



Geschäftsrisiko Fachkräftemangel
in %



Risiko Rohstoffpreise



Geschäftsrisiken Teil 1

Kontinent (Anteile in Prozent)	Nachfrage	Finanzierung	Arbeitskosten	Fachkräftemangel	Wechselkurs
Welt gesamt	37%	20%	24%	37%	23%
Asien/Pazifik (ohne China)	45%	20%	20%	35%	31%
Afrika, Nah- und Mittelost	36%	34%	19%	25%	32%
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	33%	22%	24%	39%	35%
Süd- und Mittelamerika	40%	25%	19%	22%	36%
Eurozone	36%	14%	27%	44%	10%
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	29%	13%	35%	54%	13%
China	40%	10%	29%	38%	11%
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	39%	18%	24%	39%	22%

Geschäftsrisiken Teil 2

Kontinent (Anteile in Prozent)	Energiepreise	Rohstoffpreise	Rechtssicherheit	Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	Infrastruktur	Handelsbarrieren / Bevorzugung einheimischer Unternehmen
Welt gesamt	23%	44%	18%	40%	10%	22%
Asien/Pazifik (ohne China)	17%	49%	16%	39%	14%	30%
Afrika, Nah- und Mittelost	23%	45%	16%	39%	11%	33%
Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei	25%	40%	24%	48%	5%	23%
Süd- und Mittelamerika	18%	35%	36%	63%	11%	18%
Eurozone	31%	47%	12%	36%	9%	15%
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	28%	37%	15%	28%	7%	17%
China	18%	55%	14%	38%	10%	25%
Nordamerika (=USA, Kanada, Mexiko)	13%	45%	16%	34%	13%	18%

Welche Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten die Unternehmen aktuell besonders?



Welche Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten die Unternehmen aktuell besonders Teil 1

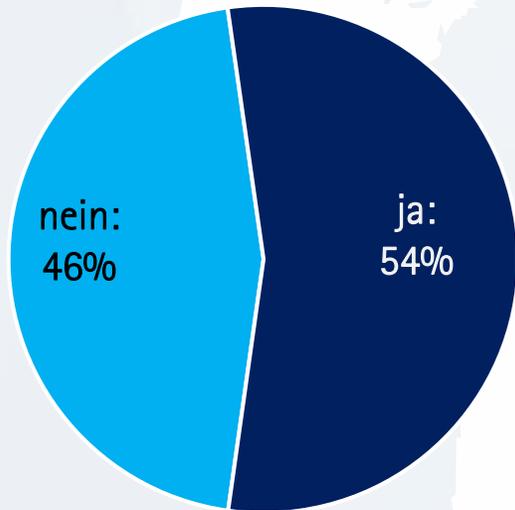
Kontinent (Anteile in Prozent)	Fehlende Waren / Dienstleistungen	Eigene Produktionsausfälle / Krankheitsausfälle	Stornierung von Aufträgen	Absage von Messen / Veranstaltungen	Reiseeinschränkungen
Weltweit	30%	20%	24%	40%	65%
Afrika, Nah- und Mittelost	25%	20%	30%	46%	67%
Asien/Pazifik (ohne CN)	29%	28%	30%	44%	82%
Eurozone	35%	16%	20%	40%	59%
Greater China	34%	5%	14%	39%	85%
Nordamerika	31%	23%	23%	46%	70%
Ost-/Südosteuropa (ohne EU, RU, TR)	30%	33%	20%	38%	68%
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	34%	10%	21%	28%	53%
Süd- und Mittelamerika	23%	20%	24%	34%	50%

Welche Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten die Unternehmen aktuell besonders Teil 2

Kontinent (Anteile in Prozent)	Weniger Nachfrage nach meinen Produkten und Dienstleistungen	Liquiditätsengpässe	Probleme in der Lieferkette / Logistik	Investitionen werden verschoben / gestrichen	Erhöhte Rechtsunsicherheit
Weltweit	30%	14%	54%	33%	16%
Afrika, Nah- und Mittelost	36%	22%	50%	33%	14%
Asien/Pazifik (ohne CN)	36%	15%	61%	40%	16%
Eurozone	25%	9%	53%	31%	13%
Greater China	21%	8%	64%	16%	19%
Nordamerika	28%	15%	66%	40%	13%
Ost-/Südosteuropa (ohne EU, RU, TR)	27%	15%	51%	35%	20%
Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	25%	7%	55%	23%	15%
Süd- und Mittelamerika	41%	26%	47%	37%	25%

Diversifizierung der Lieferketten

Haben Sie vor Ihre Lieferkette zu diversifizieren bzw. haben Sie bereits Anpassungen vorgenommen?

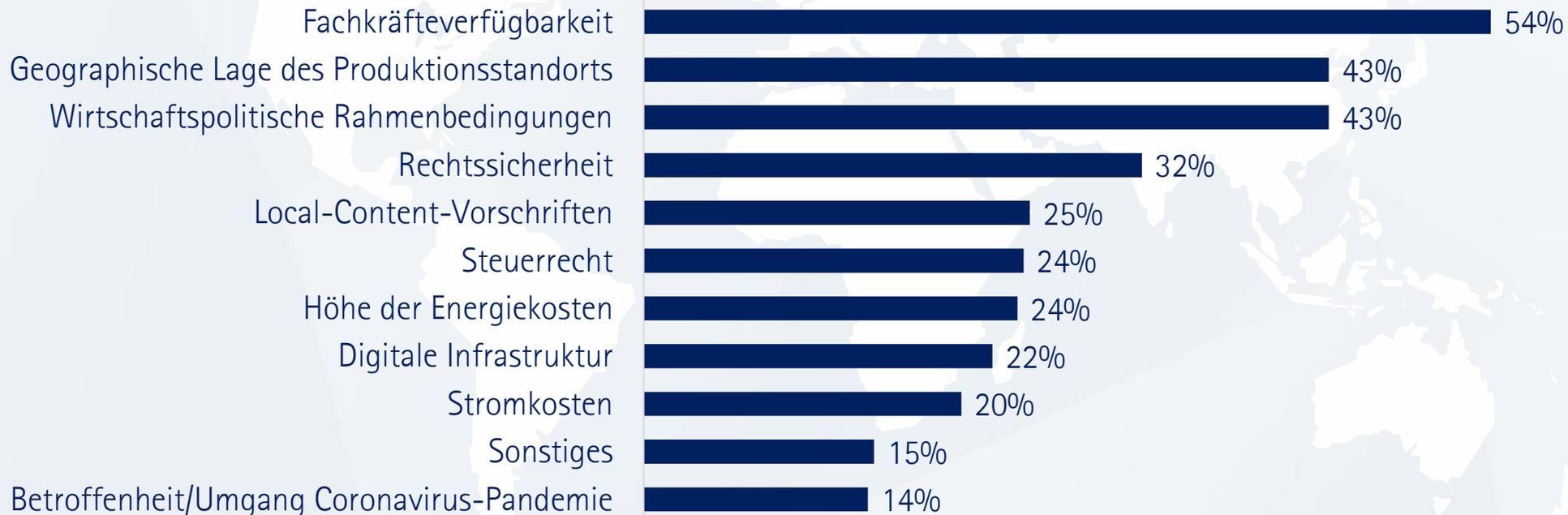


davon
→



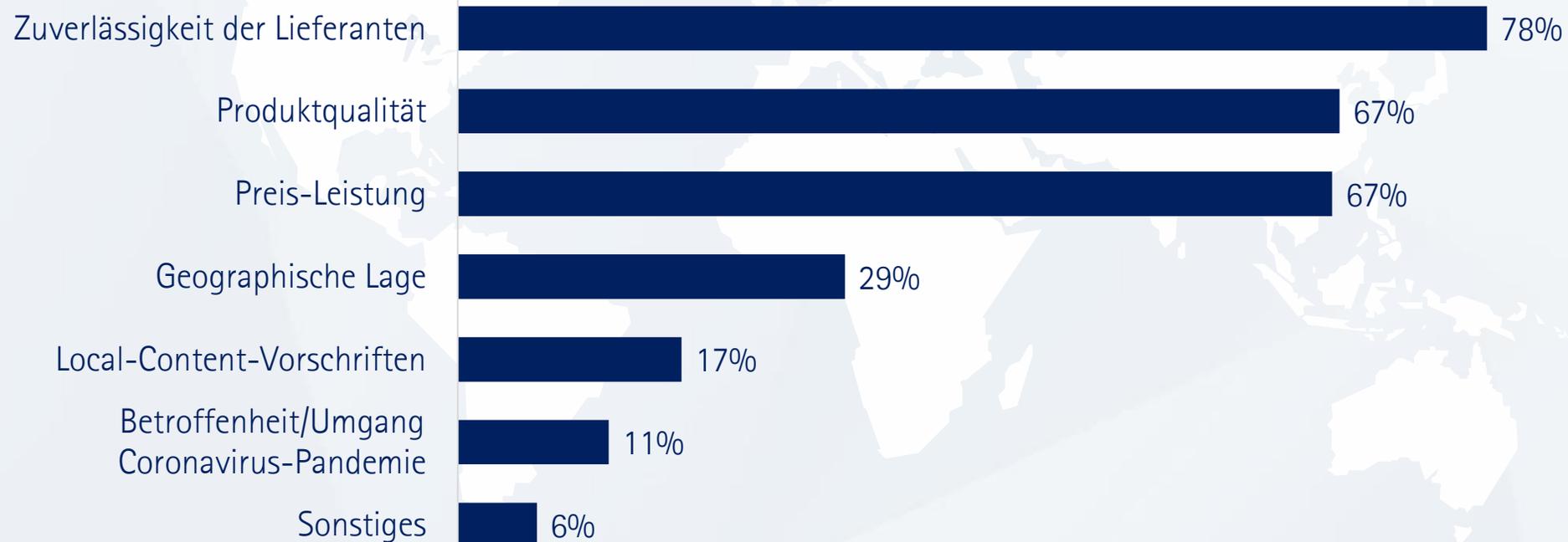
Diversifizierung der Lieferketten

Welche Faktoren sind für Sie bei der Suche nach neuen Produktionsstandorten besonders relevant?



Diversifizierung der Lieferketten

Welche Faktoren sind für Sie bei der Wahl neuer/zusätzlicher Lieferanten besonders relevant?



Welchen Stellenwert haben ökologische und soziale Nachhaltigkeitsziele in Ihrer täglichen Arbeit?

Weltweite Ergebnisse in %	Ja	Nein	Keine Angabe
Wir verfolgen die weltweite Diskussion über diese Themen, spüren bisher aber noch keine praktischen Auswirkungen.	64%	16%	20%
Wir bereiten uns auf die Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vor.	25%	33%	42%
Wir beschäftigen uns mit dem zu erwartenden Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM - CO ₂ -Grenzausgleichsmechanismus) der EU.	25%	36%	39%
Wir sind direkt oder indirekt vom Emissionshandel der EU betroffen.	31%	40%	30%
Die Frage einer nachhaltigen Unternehmensfinanzierung gewinnt für uns an Bedeutung.	46%	27%	27%
Unser Unternehmen hat sich eigene Nachhaltigkeitsziele gesetzt, an deren Umsetzung wir arbeiten.	67%	16%	17%
Die lokale Umwelt- bzw. Klimaschutzgesetzgebung erfordert von uns erhebliche Anstrengungen.	37%	38%	25%